

05 - Entwicklung und strategische
Steuerung Bildung und Soziales
Daniela Krüger

Datum:
13.10.2020

Anfrage

Beschließendes Gremium:
Sportausschuss

Anfrage der Fraktion SPD zu der Skateranlage auf den Sülzwiesen (Antrag vom 12.10.2020, eingegangen am 13.10.2020, 12 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	29.10.2020	Sportausschuss

Sachverhalt:

Siehe Antrag der Fraktion SPD vom 12.10.2020, eingegangen am 13.10.2020, 12 Uhr

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage:
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

- Antrag der Fraktion SPD „Skateranlage Sülzwiesen“

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



Herrn
Oberbürgermeister Ulrich Mädge
Hansestadt Lüneburg
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

49/th

12.10.2020

– **Anfrage zur nächsten Sitzung des Sportausschusses am 29.10.2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,

die Skateranlage auf den Sülzwiesen wurde am 27.11.2019 durch die Bauaufsicht der Hansestadt Lüneburg aufgrund von nachvollziehbaren Sicherheitsbedenken aus der Nutzung genommen.

Aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion ist es im Rahmen der Sportförderung bedeutsam, zeitnah eine moderne und innovative Anlage für die bewegungsintensiven Nutzergruppen Skateboard, BMX, Scooter, Inliner/Blades und WCMX (Rollstuhl Skating) zu schaffen.

Die Skateranlage auf den Sülzwiesen hat neben der sportlichen Funktion zudem als Begegnungsstätte für junge Menschen in der Hansestadt Lüneburg eine große Bedeutung und wurde als gemeinsamer Treffpunkt im öffentlichen Raum von den Jugendlichen stark angenommen.

In Anbetracht der sport- und gesellschaftspolitischen Bedeutung des Neubauprojekts, stellen wir eine Anfrage an die Verwaltung der Hansestadt Lüneburg, mit der Bitte, diese im Sportausschuss am 29.10.2020 zu beantworten:

1. Location

Die Örtlichkeit auf den Sülzwiesen erscheint aufgrund der langjährigen Erfahrungswerte und der städtischen Eigentumssituation ideal für den Neubau der Skateanlage.

Wieviele Quadratmeter stehen für die neue Skateanlage sowie weitere Anlagen (Sitzgelegenheiten, kleiner Geräteraum etc.) zur Verfügung?

2. Konzept

2.1 Inwieweit ist die Lüneburger Skate-BMX-WCMX-Gemeinschaft in den konzeptionellen Planungsprozess eingebunden?

2.2 Welche baulichen Anforderungen sind für einen langlebigen Skatepark zu berücksichtigen?

2.3 Welche Aspekte gilt es in der Planung zu berücksichtigen, damit unterschiedliche Nutzergruppen (Skateboard, WCMX, BMX, Scooter, Inliner etc.) die Anlage nutzen können.

2.4. WCMX – Inwieweit werden die Bedürfnisse der Rollstuhlfahrer nach einem barrierefreien Skatepark berücksichtigt? So sollte bereits innerhalb der Planung eine eigenständige Bewältigung des Parks mittels Rampen etc. Berücksichtigung finden.

2.5 Welche Aspekte gilt es in der Planung zu berücksichtigen, um eine niveaugerechte Anlage für Anfänger wie für Profis zu schaffen?

– 2.6 Liegen für die hohen konzeptionellen Anforderungen im Sinne von Best-Practice Referenzobjekte vor?

2.7 Ist eine Beleuchtung mittels einer kleinen Flutlichtanlage angedacht? So befinden sich in direkter Nachbarschaft auf dem Sportgelände des VfL Lüneburg bereits zwei Flutlichtmasten.

3. Kosten und Finanzierung

3.1 Liegt bereits eine erste Gesamtkostenschätzung vor (inclusive Abriss- und Entsorgungskosten des Asphalts der Altanlage)?

3.2 Sind, neben den bereits beschlossenen außerplanmäßigen Mitteln über 97.000€, im Investitionshaushalt 2021 zusätzlich 250.000€ verwaltungsseitig für den Neubau der Skateanlage vorgesehen?

3.3 Welche weiteren Förderungsmöglichkeiten bestehen? [Landkreis Lüneburg, Sportstättenförderung Kreissportbund, Landesmittel, Projekte auf Bundesebene, Stiftungen (zB. Lüwobau-Stiftung; Sparkassenstiftung Lüneburg, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung etc.)]

3.4 Bestehen weitere Fördermöglichkeiten, um eine innovative und inklusive Sportanlage zu errichten?

3.5 Gibt es Ideen seitens der Verwaltung, private Sponsoren für dieses attraktive Projekt zu gewinnen?

3.6 Liegt bereits ein Plan über den zeitlichen Ablauf von der Planung bis zur Fertigstellung der Skateanlage vor?

4. **Betrieb der Skateanlage**

4.1 Ist die Einbindung des Skateparks in das Ganztagschulkonzepts in Form von AGs der anliegenden Schulen (zB. Heiligengeistschule, Hermann-Löns-Grundschule, St. Ursula Schule, weiterführende Schulen) vorgesehen?

4.2 Ist der Betrieb der Anlage in Eigenregie der Hansestadt Lüneburg oder in Zusammenarbeit mit einem organisierten Skateverein vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Philipp Meyn', with a stylized, flowing script.

Philipp Meyn